

jeder einzelne einen Beitrag zur Festigung unserer Republik und damit zur Sicherung des Friedens leisten kann.

Die Dorfzeitung „Neues Land“ wirkt durch die Darstellung und Popularisierung solcher Beispiele unmittelbar auf die Veränderung des Bewußtseins der Landbevölkerung ein und mobilisiert sie zu weiteren patriotischen Taten. Der Abdruck einer Landkarte über die acht Teilnehmerstaaten an der Warschauer Konferenz sowie die Volksrepublik China in der Dorfzeitung „Neues Land“ veranschaulicht den Werktätigen deutlich, daß heute das Lager des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus, welches sich von der Elbe bis zum Chinesischen Meer erstreckt, einheitlich, geschlossen und unbesiegbar ist, und stärkt somit ihre Glauben und ihre Siegeszuversicht.

Auch die Dorfzeitung der MTS Golßen „Der Pflug“ erfüllt immer besser ihre Aufgabe als kollektiver Agitator und Organisator. Ihr schnelles Reagieren durch die Herausgabe einer Sondernummer bewirkte, daß alle Werktätigen im MTS-Bereich erfuhren, wie die Kümmeritzer Bauern auf den Warschauer Vertrag antworteten, und daß viele der Werktätigen diesem Beispiel folgten. Die Kümmeritzer Bauern gingen davon aus, daß die Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik die Verteidigung des Friedens nicht nur ihren starken Freunden überlassen kann, sondern daß ihre Aufgabe darin bestehen muß, die Deutsche Demokratische Republik so stark zu machen, daß es niemand mehr wagt, die Errungenschaften der Arbeiter-und-Bauern-Macht anzugreifen. Deshalb beschlossen sie — die Initiative dazu ging von den Genossen im Ort aus —, einen Kampfplan zur verlustlosen Einbringung der Ernte, der vorfristigen 100prozentigen Erfüllung des Abgabesolls in Getreide, Ölsaaten und Stroh. Sie überlassen die Einbringung der Ernte, das Schälen, den Zwischenfruchtanbau und die Ablieferung nicht dem Selbstlauf, sondern stellen sich genaue Termine. Die zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte schließen sich zu Arbeitsgemeinschaften zusammen, helfen sich gegenseitig mit Maschinen und Geräten. Sie wollen in diesem Jahr die Ernte ohne Hilfe durch die Produktionsarbeiter einbringen, weil sie wissen, daß auch die Betriebsarbeiter alles daransetzen, um ihre Pläne zu erfüllen und überzuerfüllen, und die Landbevölkerung dadurch noch besser mit Industrieerzeugnissen versorgt werden kann. Deshalb werden die Kümmeritzer Bauern mit jedem Bewohner der Gemeinde, der nicht in einem Arbeitsverhältnis steht, sprechen und ihn davon überzeugen, wie notwendig seine Mithilfe bei der Bergung der Ernte ist. Dabei erhalten sie größte Unterstützung durch die Dorfzeitung. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben helfen ihnen die Losungen: „Wir sichern des Volkes Brot, wenn wir unsere Ernte verlustlos einbringen“, „Unsere vorfristige Sollerfüllung ist ein Schlag gegen die Kriegstreiber“ u. a., die die Kümmeritzer Bauern an den Ortseingängen anbrachten. Das alles spiegelt sich in der Dorfzeitung wider.

Auch viele andere Dorfzeitungen haben angefangen, der Dorfbevölkerung die Beschlüsse der Warschauer Konferenz zu erklären und sie für deren Verwirklichung zu gewinnen. So veröffentlicht die Dorfzeitung „Vereinte Kraft“ der MTS Weichensdorf Stellungnahmen von Genossenschaftsbauern und werktätigen Einzelbauern. Sie macht der Bevölkerung ihres MTS-Bereiches auch klar, welcher Unterschied zwischen den Warschauer Verträgen der friedliebenden Staaten und den Pariser Verträgen als aggressivem, gegen das Friedenslager und alle friedliebenden Kräfte gerichteten Paktsystem besteht. Das ist eine gute Methode, denn sie hilft Unklarheiten und falsche Auffassungen beseitigen. Jedoch muß auch in diesen Dorfzeitungen zum Ausdruck kommen, was diese Verträge für